



Aktualisierte Mitteilung aus dem Leitungsteam

zur Benutzung geschlechtersensibler Sprache

Stand: Nov 2023

Allgemeine Empfehlungen für einen geschlechtersensiblen Sprachgebrauch

- Das generische Maskulinum ist für einen gendersensiblen Sprachgebrauch nicht zu empfehlen, da es nur die männliche Form einbezieht und sichtbar macht.
- Benutzt werden sollen neutrale Formulierungen, die Geschlecht neutralisieren bzw. unsichtbar machen,
und
- das Gendersternchen, um geschlechtliche Vielfalt sichtbar zu machen und alle Geschlechter anzusprechen.

(vgl. Hochschule Emden/Leer, Gleichstellungsstelle, 2023: Leitfaden geschlechtersensible Sprache)

Wir gendern indem wir...

...grundsätzlich versuchen geschlechtsneutrale Begriffe zu verwenden.

Besonders im Plural (die Angestellten, die Studierenden) oder durch neutrale Überbegriffe (die Belegschaft, das Klientel) ist es häufig möglich, das Geschlecht zu neutralisieren.

...im Regelfall die weibliche oder männliche Form je nach Kontext konkret benennen, insofern wir dazu gesichertes Wissen haben.

Beispielsatz: In meinem Team arbeiten aktuell ausschließlich weibliche Kolleginnen.

...das Gendersternchen verwenden, wo es keine geschlechtsneutrale Alternative oder keine klare Geschlechtszuordnung gibt.

Beispielsatz: Die Fähigkeiten des*der Bewerber*in müssen angemessen für den Job sein.

...grundsätzlich in allen Wörtern gendern. Falls dies bedeutet in einem Wort zwei Mal zu gendern oder das Sternchen in der Wortmitte zu nutzen, versuchen wir Alternativen einzusetzen.

Zum Beispiel: Personalvertretung statt „Mitarbeiter*innenvertreter*innen“ oder Gehweg statt „Bürger*innensteig“

Ein Mix aus der Verwendung des Gendersternchens und neutralen Formulierungen sorgt für einen gut lesbaren und abwechslungsreichen Text.

Gute Wortalternativen und neutrale Formulierungen findet ihr im Genderwörterbuch unter <https://geschicktgendern.de/>.

Für weitere Informationen empfehlen wir euch den Leitfaden zur geschlechtersensiblen Sprache der Hochschule Emden/Leer aus Januar 2023, den Ihr auch in unserem Intranet findet.

Grundsätzlich sollen alle Texte/Formulare intern und extern nach diesen Regeln gendert werden. Da der Teufel bekanntlich im Detail steckt, können Fehlermeldungen hierzu jederzeit gerne an das Leitungsteam übermittelt werden.